

KfW-Venture-Capital-Dashboard

Q2 2026

KfW Research

Dr. Steffen Viete, Dr. Georg Metzger

Inhalt

Überblick	3
Marktentwicklung	4
Benchmarks	10
Unicorns	11
Exits	12
Venture Debt	13
Appendix	14

Überblick

Der deutsche Venture-Capital-Markt im zweiten Quartal 2026



1

Dealvolumen auf deutschem Venture-Capital-Markt (VC-Markt) im zweiten Quartal 2026 mit deutlichem Plus, einige Megarunden bei deutschen Start-ups. Das Volumen des in deutsche Start-ups investierten Wagniskapitals weist im zweiten Quartal 2026 mit rund 3,4 Mrd. EUR einen deutlichen Anstieg auf. Das waren rund 1,8 Mrd. EUR mehr als im ersten Quartal 2026 und rund 1 Mrd. EUR mehr als im gleichen Vorjahresquartal. Das Dealvolumen wurde dabei durch sieben Megadeals von über 100 Mio. EUR getrieben, darunter ein erfasster AI-Milliardendeal. Das investierte Kapital hat sich somit in spätere Finanzierungsphasen verschoben. Im Seed-Bereich war das Dealvolumen mit rund 187 Mio. EUR sogar merklich geringer als in den vergangenen Quartalen. Im Start-up-Bereich (Series A und B) wurden rund 787 Mio. EUR investiert und im Scale-up-Bereich (ab Series C) - maßgeblich aufgrund der Megadeals - rund 2,5 Mrd. EUR.



2

Weitere Milliarden Deals auch auf Deutschlands Vergleichsmärkten, AI-Rekordjagd geht weiter. Im ersten Quartal 2026 erschien das VC-Dealvolumen in Deutschland im internationalen Vergleich relativ gering, weil auf den wichtigsten Vergleichsmärkten USA, UK und Frankreich bereits Milliarden Deals finanziert wurden. Im zweiten Quartal sieht das Bild nun entsprechend besser aus, insbesondere gegenüber Frankreich, wo es keinen neuen Milliarden Deal gab. Allerdings zeigt sich erneut, dass die VC-Märkte im UK und vor allem in den USA auf anderen Niveaus liegen. Konnten in den USA im ersten Quartal alleine vier AI-Unternehmen zusammen 188 Mrd. USD einwerben, waren es im zweiten Quartal erneut zwei AI-Unternehmen, die zusammen 77 Mrd. USD erhielten. Solche Ausnahmefinanzierungen zeigen, wie viel leichter es US-Unternehmen im kapitalintensiven Technologiewettbewerb haben, auch wenn sie nicht Gradmesser für den Gesamtmarkt sein können. Die Marktentwicklung in ihrer ganzen Breite über alle Phasen und Sektoren muss im Blick behalten werden.

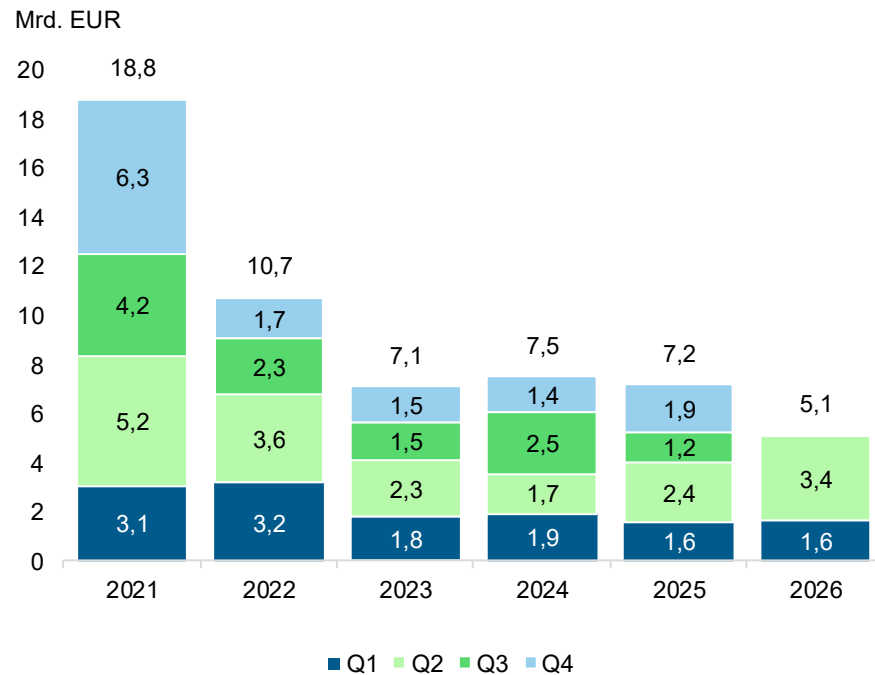


3

Die wirtschaftliche Unsicherheit war im zweiten Quartal 2026 global hoch. Die Ölpreise und somit die Energiepreise insgesamt zeigten sich - aufgrund der sich häufig ändernden Nachrichten aus dem Nahen Osten - auf hohem Niveau sehr volatil. Erst gegen Ende des Quartals haben sich die Ölpreise merklich entspannt und waren auf ein Niveau wie direkt vor der Eskalation des Irankriegs Ende Februar zurück gegangen. Aufgrund der bereits eingetretenen inflationären Zweitrundeneffekte hat die EZB den Leitzins moderat erhöht. Weitere leichte Zinserhöhungen werden erwartet, was das Fundraising für VC-Fonds erschweren und ihre Investitionstätigkeit in der Breite des Marktes belasten dürfte. Die Marktentwicklung dürfte daher weiterhin von Megadeals in Sektoren mit strategischer oder technologisch herausgehobener Bedeutung geprägt werden.

Starkes Quartal auf dem deutschen VC-Markt: 3,4 Mrd. EUR Dealvolumen im Q2 2026

Dealvolumen



Mit einem Dealvolumen von 3,4 Mrd. EUR verzeichnete der deutsche VC-Markt ein starker zweites Quartal 2026. Nach dem soliden und unaufgeregten Q1 2026, war Q2 somit deutlich spannender. Das hohe Dealvolumen ist das Ergebnis von sieben Megadeals von über 100 Mio. EUR, darunter ein AI-Milliardendeal, der von Neura Robotics bekanntgegeben wurde. Gemessen am absoluten Dealvolumen war das Q2 2026 somit das stärkste Quartal seit Q2 2022.

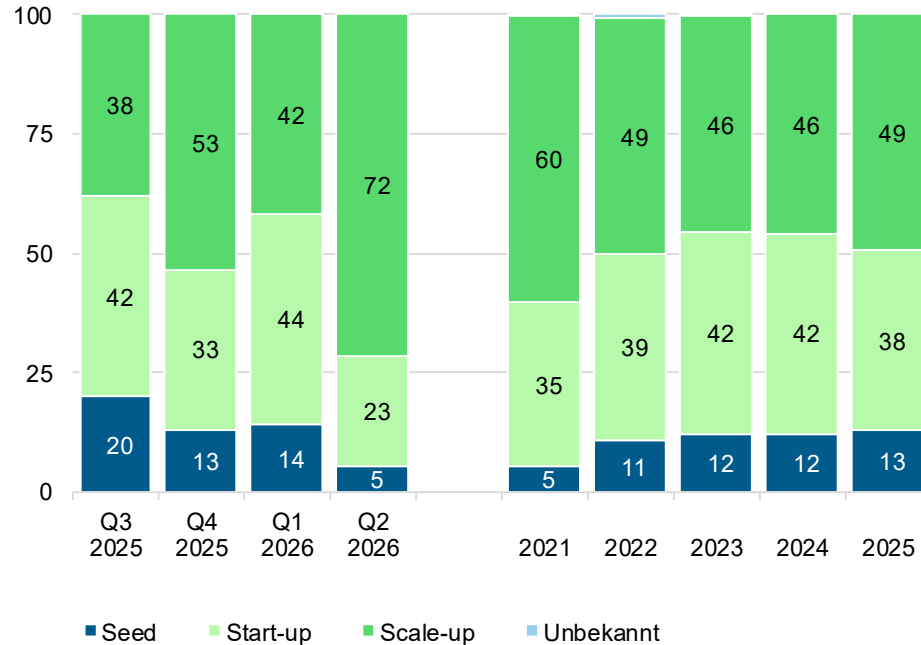
Die Megarunden trugen maßgeblich dazu bei, dass das Dealvolumen im Scale-up-Bereich (ab Series C) auf rund 2,5 Mrd. EUR angestiegen ist, was 72 % des Quartalsvolumens entspricht. Das investierte Kapital hat sich aber auch ohne den Scale-up-Bereich in spätere Finanzierungsphasen verschoben. Im Seed-Bereich betrug das Dealvolumen lediglich 187 Mio. EUR und lag somit deutlich unter den Werten der vorangegangenen drei Quartale (234–254 Mio. EUR). Im Start-up-Bereich (Series A und B) wurden 787 Mio. EUR investiert und somit mehr als in den vorangegangenen drei Quartalen (516–726 Mio. EUR). Zu dem überdurchschnittlichen Volumen hat eine Series-A-Finanzierung von über 200 Mio. EUR beigetragen.

Die regionale Verteilung der Kapitalherkunft zeigt im Q2 2026 ein bekanntes Bild. Die größten Anteile kamen von Investoren aus Deutschland (33 %) und den USA (29 %). Angesichts der Tatsache, dass nur wenige sehr große Runden ohne US-Investoren stattfinden, war bei sieben Megadeals mit einem Volumen jeweils über 100 Mio. EUR allerdings von einer höheren US-Beteiligung auszugehen.

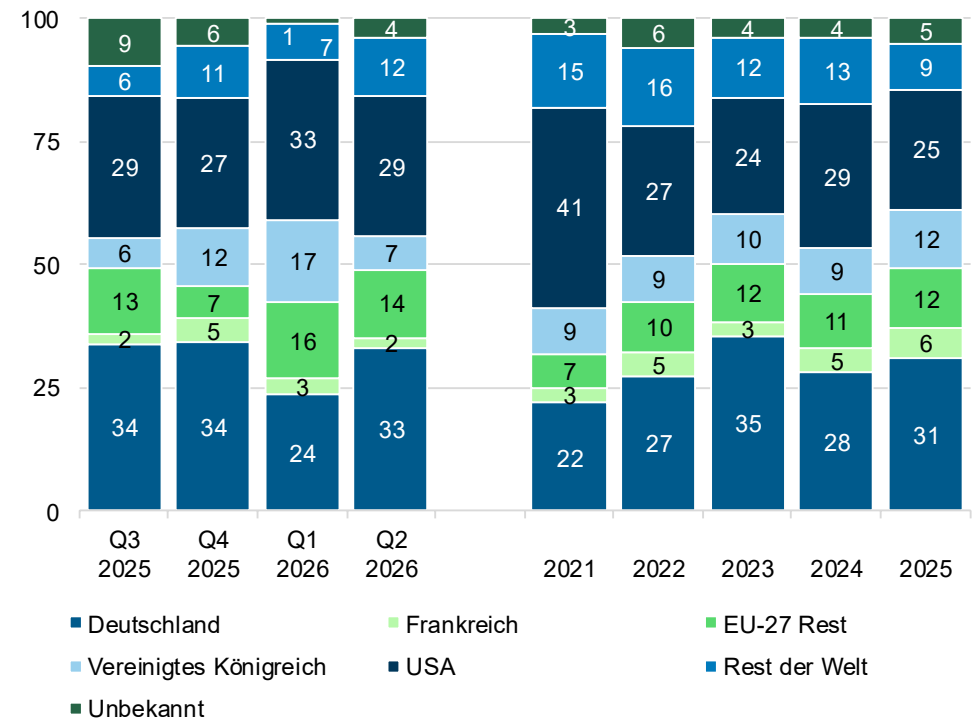
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Megadeals lassen Scale-up-Anteil im Q2 2026 auf 78 % steigen, Anteil deutscher Investoren trotz der sieben Megadeals bei 33 %

Dealvolumen nach Phasen (in Prozent)



Dealvolumen nach Investorenherkunft (in Prozent)*

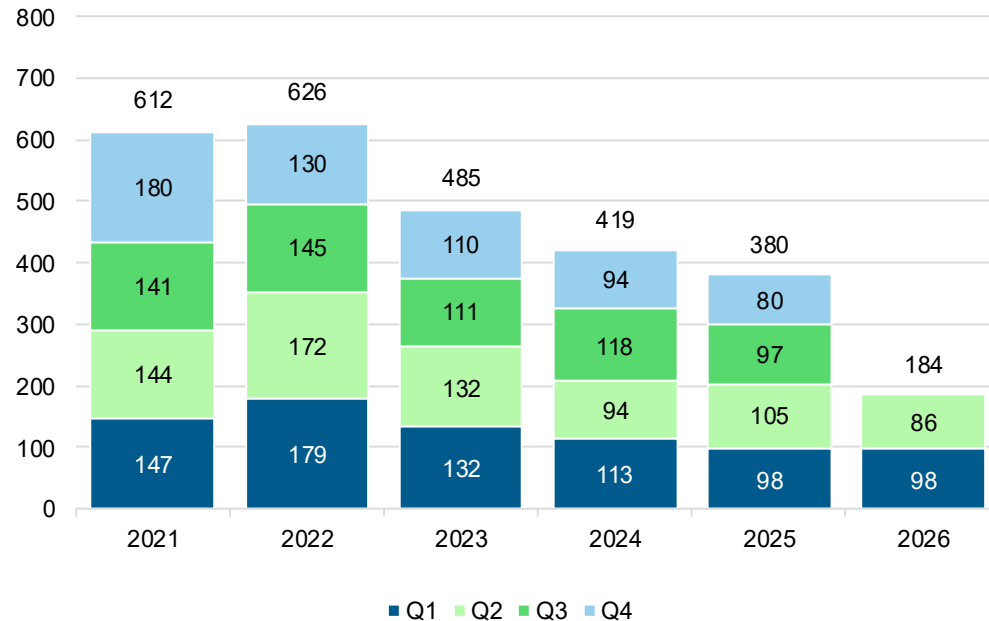


* Approximiert unter der Annahme gleichverteilter Investitionen unter allen Investoren je Deal.
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Anzahl der Deals eher verhalten, Kapitalkonzentration steigt

Anzahl Deals

Deals mit berichtetem Volumen ab 1 Mio. EUR



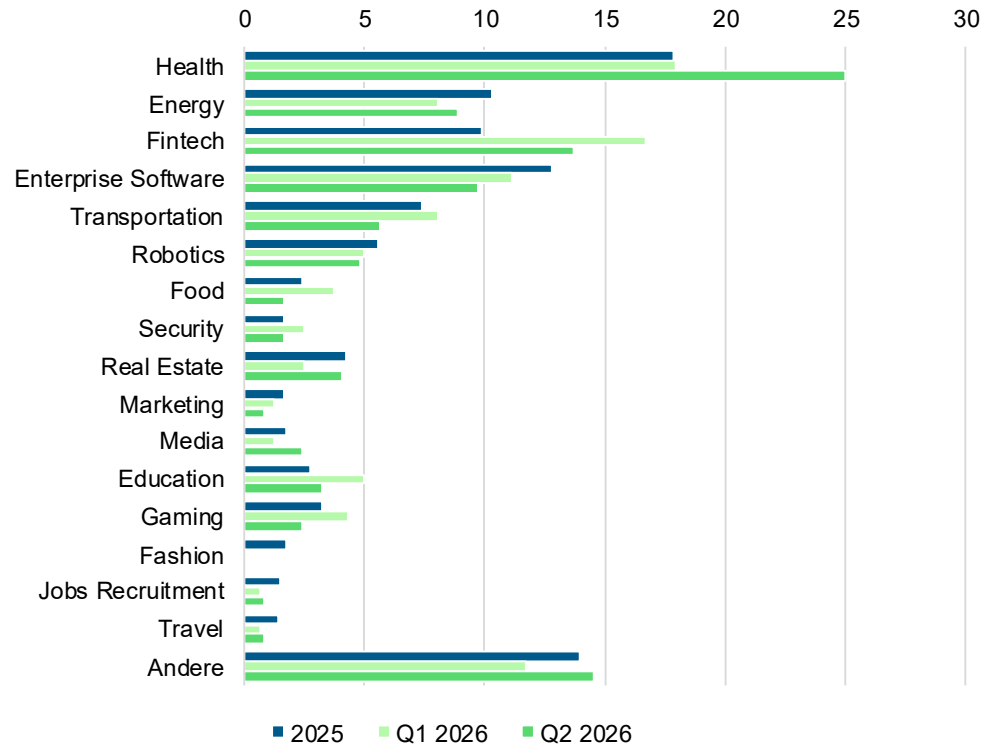
Beim Dealvolumen haben sieben erfasste Megarunden zu einem starken Q2 2026 geführt. Großvolumige Finanzierungsrunden stehen allerdings nicht stellvertretend für die Marktentwicklung in der Breite. Im Gegenteil: sie verstellen häufig den Blick darauf. So zeigt sich bei der Dealanzahl eher eine negative Entwicklung. Bezüglich der Anzahl von Deals mit einem erfassten Dealvolumen ab 1 Mio. EUR war das Q2 2026 mit 86 Deals das schwächste zweite Quartal der vergangenen Jahre. Das gilt auch für den bisherigen Verlauf des Jahres 2026. Mit 184 Deals ab 1 Mio. EUR liegt der Halbjahreswert unter der 200er-Grenze, die in den vergangenen Jahren immer, wenngleich teils auch nur knapp erreicht wurde.

Das jährliche Dealvolumen liegt seit 2023 bei knapp über 7 Mrd. EUR jährlich, die Zahl der Deals ist in der Zeit jedoch gesunken. Die VC-Investitionen verteilen sich somit auf immer weniger Start-ups und das, obwohl in dieser Zeit mehr Start-ups gegründet wurden. Die im Fundraising erfolgreichen Start-ups konnten also im Mittel größere Deals einwerben. Das Volumen je Deal ist im Median von 2,2 (2023) über 3,0 (2024) und 4,0 (2025) auf 5,0 Mio. EUR (HJ1 2026) gestiegen. Dagegen gelingt es offenbar einer zunehmenden Anzahl von Start-ups nicht, eine erste oder weitere Finanzierungsrunde abzuschließen.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Jeder vierte Deal im Q2 2026 mit Health-Start-ups, offenbar rückläufige Investorengunst für Enterprise Software

Anteil Deals je Industrie (in Prozent)

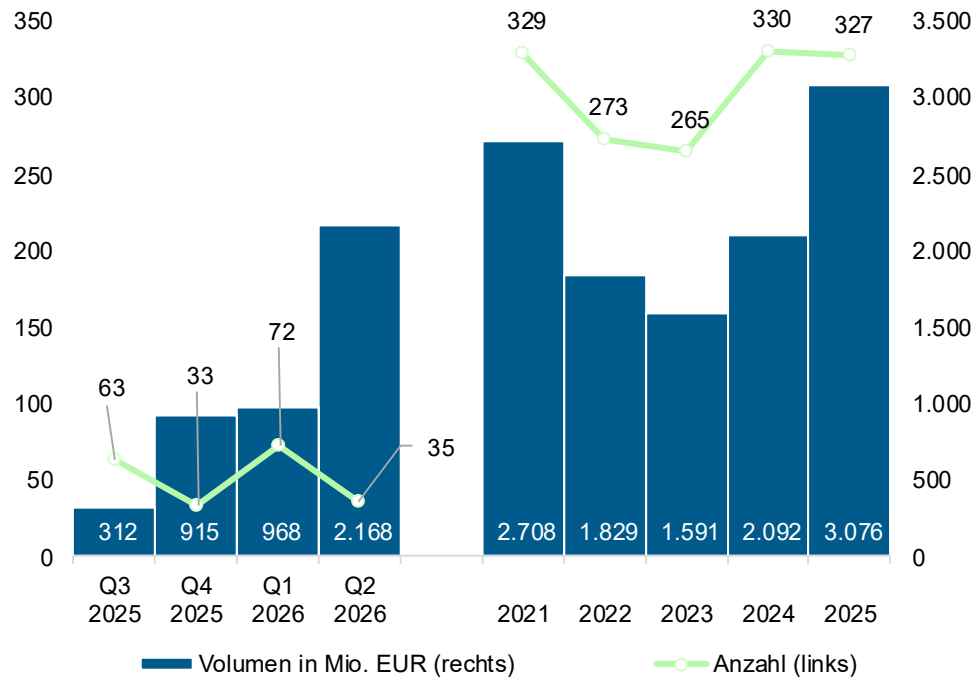


Im vergangenen Jahr 2025 entfiel ein großer Teil der VC-Deals auf Start-ups in den Bereichen Health (Medical Devices and Platforms, Biotech, Pharmaceuticals), Enterprise Software (Analytics, Productivity Tools, No- and low-code software), Energy (Climate tech, Batteries, Grid, Fusion) und Fintech (Payment, Banking, Crypto, Insurance, Wealth Management etc.). Start-ups aus diesen Sektoren sind auch im Jahr 2026 bisher am meisten gefragt. Allen voran Health-Start-ups, die im zweiten Quartal 2026 sogar jeden vierten Deal (25 %) ausmachten. Die Attraktivität der Sektoren Enterprise Software und Fintech scheint sich im ersten Halbjahr 2026 allerdings anders darzustellen als im Vorjahr. Mit 17 und 14 % im ersten und zweiten Quartal wurden anteilig bisher mehr Deals im Bereich Fintech realisiert als 2025. Dagegen waren es mit 11 und 10 % im Sektor Enterprise Software weniger als im Vorjahr. Das kann mit der aufgekommenen Sorge vor einer Disruption von Geschäftsmodellen durch AI zu tun haben.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Fokus Artificial Intelligence (AI)

Anzahl Deals und Dealvolumen



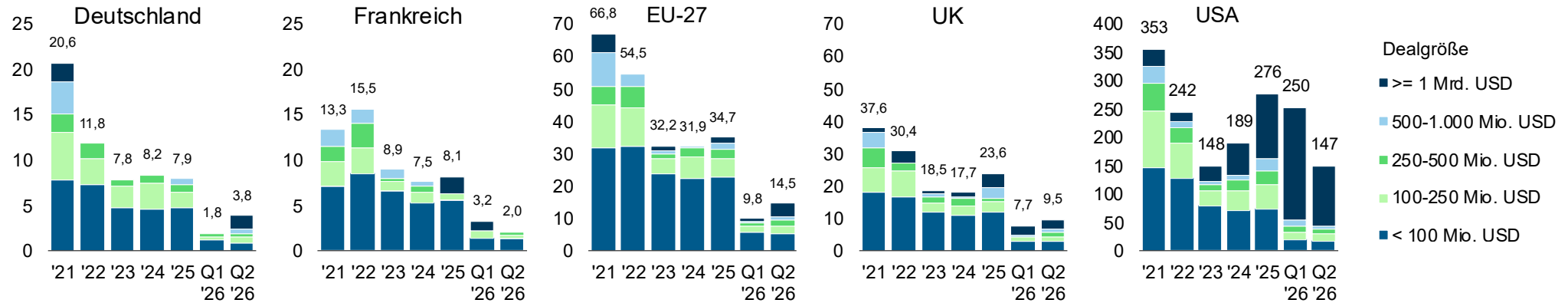
Artificial Intelligence (AI) wird zunehmend zu einer General-Purpose-Technologie in der gesamten Wirtschaft. Bei vielen Geschäftsmodellen ist AI somit ein wesentlicher Technologiebaustein. Die Bedeutung von AI im VC-Markt steigt daher. Hinzu kommt die hohe Kapitalintensität bei der Entwicklung von AI-Tools, die den AI-Anteil beim Dealvolumen zusätzlich hochtreibt. Weil auch bei den erfassten Megadeals des zweiten Quartals AI-Technologien eine wichtige Rolle spielen (insbesondere beim AI-Milliardendeal von Neura Robotics), ist das AI-Dealvolumen besonders stark gestiegen. Im Q2 2026 gab es 35 VC-Deals mit deutschen AI-basierten Start-ups mit einem Dealvolumen von insgesamt rund 2,2 Mrd. EUR. Das entspricht einem Anteil von 63 % des gesamten Marktvolumens.

AI ist eine Querschnittstechnologie (Vertical), die in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Nach der Abgrenzung des Daten-Anbieters Dealroom.co zählen zu AI-Technologien Hard- und Software in den Anwendungsbereichen Machine Learning/Deep Learning, Generative AI, Computer Vision und Natural Language Processing.**

Anmerkung: ** Da keine allgemeingültige Definition besteht, können die hier berichteten Zahlen von anderen Quellen abweichen.
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

AI-Rekordfinanzierungen in den USA gehen auch im Q2 2026 weiter

VC-Dealvolumen in Mrd. USD nach Dealgröße

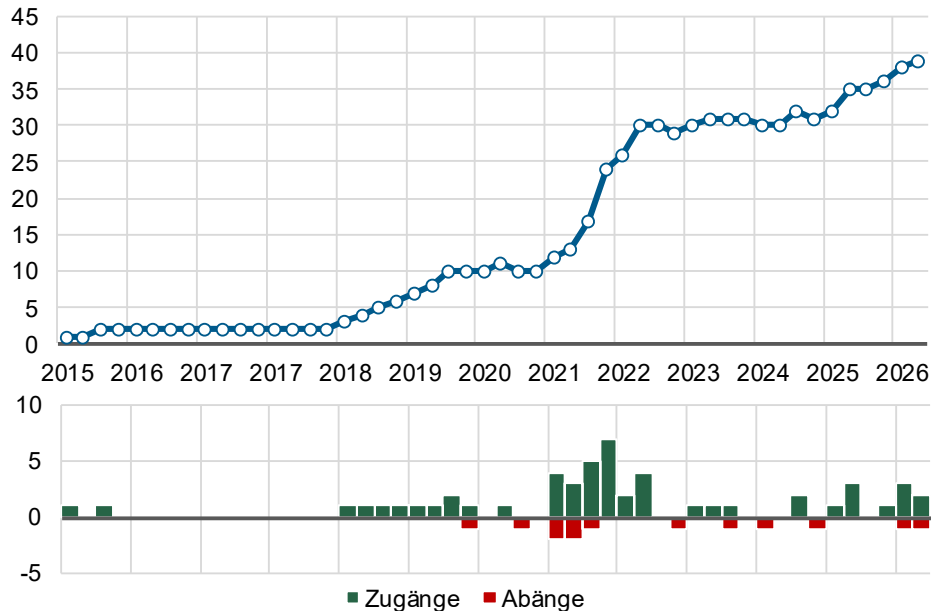


Nach dem außergewöhnlichen Jahresauftakt auf den internationalen VC-Märkten geht vor allen Dingen in den USA auch im zweiten Quartal 2026 die Rekordjagd weiter. Zwar hat sich der deutsche VC-Markt mit einem Quartalsvolumen von 3,8 Mrd. USD und einem AI-Milliardendeal auf der internationalen Bühne zurückgemeldet, nachdem solche Deals im ersten Quartal noch ausgeblieben waren (bei einem Quartalsvolumen von 1,8 Mrd. USD). In den USA liegen die VC-Dealvolumen der Ausnahmefinanzierungen jedoch in ganz anderen Sphären. Konnten in den USA im ersten Quartal alleine vier AI-Unternehmen zusammen 188 Mrd. USD einwerben (bei einem Quartalsvolumen von insgesamt 250 Mrd. USD), waren es im zweiten Quartal erneut zwei AI-Unternehmen, die zusammen 77 Mrd. USD erhielten (bei einem Quartalsvolumen von insgesamt 147 Mrd. USD). Investoren stellten alleine dem AI-Start-up Anthropic im Jahr 2026 bereits 95 Mrd. USD VC bereit und zusätzlich 36 Mrd. USD Venture Debt. Von den für Deutschland wichtigen Vergleichsmärkten wurden im zweiten Quartal lediglich in Frankreich keine Milliarden Deals realisiert, womit der VC-Markt dort ein Quartalsvolumen von 2,0 Mrd. USD erreichte (nach 3,2 Mrd. USD im Vorquartal). Im UK, dem größten VC-Markt in Europa, kletterte das Dealvolumen im zweiten Quartal dagegen auf 9,5 Mrd. USD, nach 7,7 Mrd. USD im Vorquartal. Ähnlich zum Q1 2026 konnten dort auch im Q2 mit Ineffable Intelligence und Isomorphic Labs zwei Start-ups zusammen 3,2 Mrd. USD einwerben. Die weltweiten Milliardenrunden bei AI-Wachstumsfinanzierungen stellen eine bisher nicht dagewesene Konzentration des Kapitals auf wenige Unternehmen eines Technologiefelds dar und stehen nicht repräsentativ für den Fundraisingserfolg von Start-ups aus anderen Technologiebereichen.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Wieder neue Unicorns – Bestand der Einhörner in Deutschland wächst auf 39

Anzahl nicht öffentlich notierter Start-ups mit Bewertung über 1 Mrd. USD



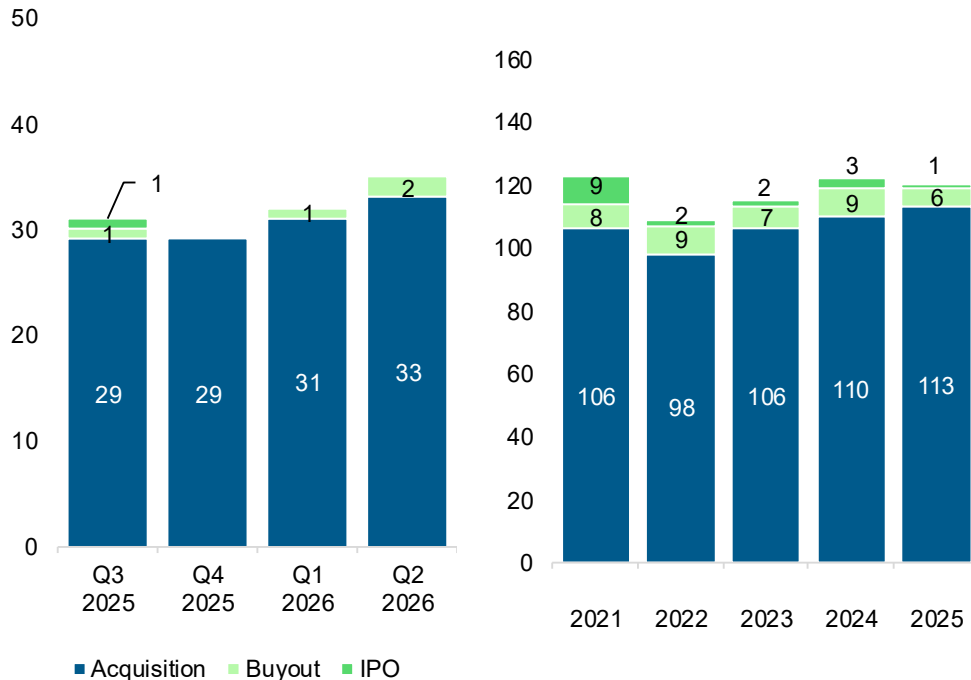
In Deutschland sind im zweiten Quartal 2026 zwei Start-ups als neue „Unicorns“ in Erscheinung getreten. Für sie wird also eine Unternehmensbewertung von mindestens 1 Mrd. USD angenommen. Mit den drei neuen Unicorns aus dem ersten Quartal sowie den zwei Abgängen durch M&A-Transaktionen ist der Bestand an Einhörnern in Deutschland zum Halbjahr 2026 somit auf 39 Start-ups angewachsen.

Unicorns sind nicht öffentlich notierte Start-ups mit einer Bewertung durch Investoren von mindestens 1 Mrd. USD. Start-ups werden nicht mehr als Unicorn gezählt, wenn sie liquidiert werden, die Eigenständigkeit verlieren oder an die Börse gehen. Für die zeitliche Zuordnung ist die Bekanntgabe der Finanzierungsrunde maßgeblich, mit der die Bewertung von mindestens 1 Mrd. USD zustande kam (Zugang) oder der Exit vollzogen wurde (Abgang). Zum Zeitpunkt des Zugangs muss sich der Hauptsitz des Unternehmens in Deutschland befinden haben. Es gehen nur Start-ups in die Statistik ein, die in mindestens zwei der genannten Quellen (CB Insights, Dealroom.co und Sifted Unicorns Ranking) als Unicorns erfasst sind. Start-ups mit unbestätigten Downrounds bleiben in der Statistik enthalten.

Quellen: CB Insights, Dealroom.co, Sifted Unicorns Ranking.

Exittätigkeit legt im Q2 2026 erneut leicht zu – Zahl der Exits deutscher Start-ups im Jahr 2026 bisher überdurchschnittlich

Anzahl Exits VC-finanzierter deutscher Start-ups



Die Zahl der Exits aus Beteiligungen an deutschen Start-ups bewegt sich seit einigen Jahren zwischen jährlich 110 und knapp über 120 Transaktionen. Ähnlich wie das erste Quartal lag auch das Q2 2026 mit 35 Exits leicht über den langjährigen Quartalswerten. Dabei wurden die Exits in 33 Acquisitions und zwei Buyout-Transaktionen realisiert. Wenn die Exittätigkeit so anhält, könnte 2026 das exitstärkste Jahr der jüngeren Vergangenheit werden.

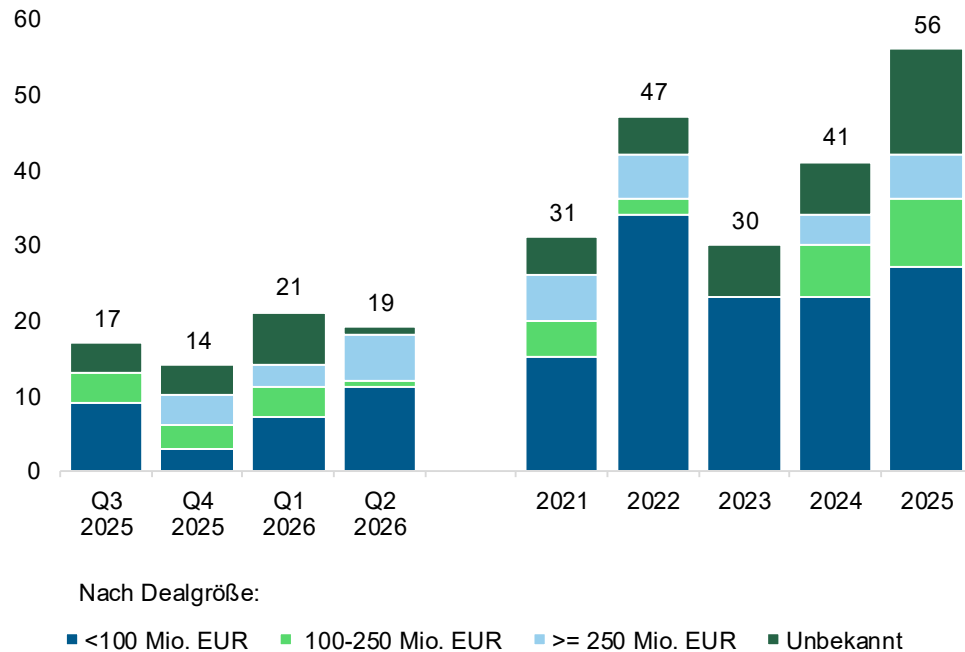
Trotz der tendenziell steigenden Zahl an Exits ist die Investorenstimmung mit Blick auf die Exittätigkeit in den letzten Jahren unterkühlt. Vieles deutet darauf hin, dass die Investoren mit den erzielten Exiterlösen unzufrieden waren. Das liegt auch daran, dass es trotz neuer Kursrekorde an den Börsen nur wenige IPOs gab. Mit dem Rekordbörsengang von SpaceX in den USA geht die Hoffnung einher, dass das Eis gebrochen wurde und es nun wieder vermehrt zu IPOs kommt, auch aus den Portfolien deutscher VC-Fonds.

Zum Jahresstart 2026 wurde die Definition relevanter Exit-Transaktionen beim Datenanbieter Dealroom.co geändert: Bislang wurden Exits aller Unternehmen erfasst, an denen Investoren beteiligt waren, die ihrerseits auf dem VC-Markt aktiv sind. Aktuell werden nur noch Exits von Start-ups gezählt, bei denen mindestens eine zuvor erfolgte Finanzierung eine bestätigte VC-Runde war. Die hier ausgewiesene Exitanzahl ist daher nicht mehr direkt mit älteren Versionen des VC-Dashboards vergleichbar.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Venture-Debt-Transaktionen auch im Q2 2026 stark – auf Jahresendsicht bisher höchste Transaktionstätigkeit zu erwarten

Anzahl Venture-Debt-Deals



Auf dem deutschen Venture-Debt-Markt (VD-Markt) waren im Q2 2026 19 Finanzierungen zu verzeichnen. Nach den 21 VD-Finanzierungen deutscher Start-ups im ersten Quartal ist die Marktentwicklung auf einem guten Weg, 2026 zum bisher transaktionsstärksten Jahr werden zu lassen. VD-Finanzierungen werden offenbar für immer mehr Start-ups verfügbar und werden somit zu planbaren Finanzierungsalternativen.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 01.07.2026).

Appendix

Appendix I

Deals

	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt									
Volumen (Mio. EUR)	1.227	1.945	1.646	3.429	18.760	10.700	7.079	7.490	7.172
Anzahl	294	138	162	124	1.597	1.494	1.166	1.559	1.476
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	9	19	14	37	20	11	9	12	14
Phasen (Mio. EUR)									
Seed	245	254	234	187	983	1.161	846	910	919
Start-up	516	650	726	787	6.506	4.177	3.004	3.149	2.711
Scale-up	467	1.040	686	2.454	11.259	5.278	3.224	3.431	3.542
Unbekannt**	-	-	0	-	12	84	5	0	-
Dealgrößen (Anzahl)									
<100 Mio. EUR	137	97	119	86	904	976	733	587	495
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	1	3	-	4	30	19	13	15	12
≥ 250. Mio. EUR	-	2	1	3	11	4	2	2	3
Unbekannt	156	36	42	31	652	495	418	955	966
Dealvolumen nach Investorenherkunft (Mio. Euro)***									
Deutschland	417	666	390	1.131	4.134	2.930	2.506	2.115	2.224
Frankreich	24	93	52	77	506	525	195	358	435
EU-27 Rest	165	130	256	473	1.356	1.074	859	819	876
Vereinigtes Königreich	74	226	278	230	1.761	994	698	703	847
USA	354	516	535	978	7.608	2.866	1.682	2.191	1.764
Rest der Welt	78	206	116	413	2.858	1.679	876	1.001	672
Unbekannt	116	108	20	127	537	632	263	303	355

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types lt. Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen; ** Gerundet Null, wenn Deals ohne Phasenzuordnung in Summe < 500 Tsd. EUR; *** Approximiert unter der Annahme gleichverteilter Investitionen unter allen Investoren je Deal;

Appendix II

Deals

	2025	2025	2026	2026		2021	2022	2023	2024	2025
Industrien	Q3	Q4	Q1	Q2						
Health	40	26	29	31		13 %	14 %	13 %	15 %	18 %
Energy	27	14	13	11		14 %	11 %	11 %	10 %	10 %
Fintech	29	15	27	17		10 %	9 %	10 %	10 %	10 %
Enterprise Software	49	19	18	12		7 %	8 %	12 %	10 %	13 %
Transportation	20	6	13	7		7 %	8 %	8 %	6 %	7 %
Robotics	19	6	8	6		6 %	7 %	5 %	5 %	6 %
Food	9	4	6	2		5 %	5 %	4 %	4 %	2 %
Security	7	2	4	2		4 %	4 %	3 %	3 %	2 %
Real Estate	9	4	4	5		4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Marketing	5	-	2	1		2 %	3 %	2 %	2 %	2 %
Media	7	2	2	3		3 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Education	8	4	8	4		2 %	2 %	2 %	2 %	3 %
Gaming	9	5	7	3		3 %	2 %	3 %	3 %	3 %
Fashion	7	7	-	-		2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Jobs Recruitment	5	2	1	1		2 %	2 %	2 %	2 %	1 %
Travel	5	1	1	1		1 %	1 %	2 %	1 %	1 %
Andere	39	21	19	18		16 %	17 %	16 %	18 %	14 %

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types It Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

Appendix III

Deals (Artificial Intelligence)

	2025	2025	2026	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt	Q3	Q4	Q1	Q2					
Volumen (Mio. EUR)	312	915	968	2.168	2.708	1.829	1.591	2.092	3.076
Anzahl	63	33	72	35	329	273	265	330	327
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	7	32	18	75	14	9	9	12	18

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Artificial Intelligence (AI) ist eine Querschnittstechnologien (Vertical) die sowohl Hardware als auch Software umfasst und in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Zu AI-Technologien zählen insbesondere Machine Learning, Computer Vision und Natural Language Processing. Auf Basis der [Investment Round Types lt. Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen

Appendix IV

Benchmarks

	2025	2025	2026	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Mio. USD	Q3	Q4	Q1	Q2					
Deutschland	1.350	2.139	1.811	3.772	20.636	11.770	7.788	8.239	7.890
Frankreich	3.076	1.654	3.200	2.035	13.250	15.536	8.859	7.492	8.103
EU-27	9.182	9.128	9.756	13.273	66.783	54.475	32.183	31.931	34.699
Vereinigtes Königreich	8.787	6.454	7.657	9.504	37.577	30.420	18.495	17.684	23.592
USA	77.321	66.479	250.393	146.800	352.796	242.499	148.410	188.611	275.520
% des BIPs									
Deutschland					0,47%	0,28%	0,17%	0,17%	0,16%
Frankreich					0,45%	0,56%	0,29%	0,24%	0,25%
EU-27					0,38%	0,32%	0,17%	0,16%	0,17%
Vereinigtes Königreich					1,20%	0,97%	0,55%	0,49%	0,63%
USA					1,49%	0,93%	0,54%	0,65%	0,91%

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026), IMF und eigene Berechnungen.

Appendix V

Exits

	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2021	2022	2023	2024	2025
IPO	1	-	-	-	9	2	2	3	1
Buyout	1	-	1	2	8	9	7	9	6
Acquisition	29	29	31	33	106	98	106	110	113

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026).

Hinweis: Aufgrund von methodischen Änderungen beim Datenanbieter Dealroom.co sind die hier dargestellten Zahlen nicht direkt mit früheren Ausgaben des KfW VC-Dashboards vergleichbar. Als Acquisition werden Aufkäufe und Mehrheitsbeteiligungen (50%-100%) gezählt; Buyout: 30%-100% Übernahme durch Private Equity Firmen, oder "Buyout" in der Transaktion erwähnt.

Venture Debt

	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2026 Q2	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt									
Volumen (Mio. EUR)	874	2.678	4.609	5.374	3.992	3.799	648	4.341	5.711
Anzahl	17	14	21	19	31	47	30	41	56
Dealsize* (Median, Mio. EUR)	60	150	70	40	67	15	23	31	41
Dealgröße (Anzahl)									
<100 Mio. EUR	9	3	7	11	15	34	23	23	27
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	4	3	4	1	5	2	-	7	9
≥ 250. Mio. EUR	-	4	3	6	6	6	-	4	6
Unbekannt	4	4	7	1	5	5	7	7	14

Quelle: Dealroom.co (Stand: 01.07.2026)

Hinweis: Die Definition von Venture Debt folgt Dealroom.co und SVB (2020): European VC Pulse Check H1 2022. Erfasst werden Fremdkapitaltransaktionen von Banken und Nicht-Banken direkt an junge Wachstumsunternehmen. Wir schließen Lending capital – Darlehen an Fintech- und andere Plattformen, die durch Vermögenswerte (KMU-Kredite, Immobilien, etc.) besichert sind – aus.

* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen.

Impressum

Herausgeber

KfW Bankengruppe
Abteilung Volkswirtschaft
Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0, Telefax 069 7431-2944
www.kfw.de

Autoren

Dr. Steffen Viète
Telefon 069 7431-68019
Dr. Georg Metzger
Telefon 069 7431-9717

Disclaimer

Dieses Papier gibt die Meinung der Autoren wieder und repräsentiert nicht notwendigerweise die Position der KfW.
Sämtliche Research-Beiträge werden der Öffentlichkeit ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und geben lediglich die Einschätzung der KfW zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wieder. Alle zu Grunde liegenden Angaben wurden sorgfältig recherchiert und gewissenhaft zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden, sofern die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der KfW beruht. Darüber hinaus verweisen wir auf unseren allgemeinen Haftungsausschluss.
Diese Publikation basiert auf Daten von Dealroom.co. Die Verwendung und Interpretation dieser Daten sowie Schlussfolgerungen und sonstige Verwertung erfolgt durch die KfW und liegt in unserer alleinigen Verantwortung.